



MEISTERT GRÖSSTES LOGISTIKPROJEKT DER UNTERNEHMENSGESCHICHTE

Erweiterte Kapazitäten, Modernisierung der zentralen Logistik, höhere Effizienz und mehr Geschwindigkeit bei der Belieferung der deutschlandweit 1.500 Filialen im B2B-Bereich – das bisher größte Logistikprojekt in der Geschichte der INTER-SPORT-Verbundgruppe ist erfolgreich abgeschlossen. Bei der Logistikerweiterung am Stammsitz Heilbronn standen wir der INTERSPORT-Gruppe als kompetenter Sparringspartner über die gesamte Projektlaufzeit zur Seite. Unsere Logistikexperten entwickelten ein komplexes Intralogistikkonzept, das über fünf Projektstufen im laufenden Betrieb umgesetzt wurde. Mit der Integration neuer Shuttle-Pickplätze sowie automatischen Kartonaufrichtern findet die Logistikerweiterung erfolgreich ihren Abschluss. Die Inbetriebnahme erfolgte Anfang dieses Jahres – budget- und termingerecht. Für ein Projekt dieser Größenordnung eine außergewöhnliche Leistung.

„Die Umsetzung unserer Logistik-Visionen war von Anfang an auf mehrere Jahre ausgelegt“, erklärt Jürgen Beier, Ressortleiter Logistik bei INTERSPORT. „Jeder Planungs- und Realisierungsschritt musste vorausschauend die Anforderungen der weiteren Entwicklung

berücksichtigen, trotzdem aber jeweils aktuell die täglich notwendige Leistung in der Logistik gewährleisten. Für uns war es daher selbstverständlich, die bewährte Zusammenarbeit mit Pierau Planung fortzusetzen. Immerhin vertrauen wir seit vielen Jahren auf das Know-how des

Hamburger Beraterteams um die Projektverantwortlichen Hubertus Dieckmann und Waldemar Ungefug.“

Die Erweiterungsstufen im Detail

Seit Jahren verfolgt die INTERSPORT-Verbundgruppe eine stringente Omnichannel-



Liebe Leserinnen und Leser, große Änderungen, kleine Änderungen – viel Positives entfaltet seine Wirkung bei Pierau Planung. Wir ziehen Bilanz nach unseren ersten sechs Monaten im Fortna® Konzern und beschreiben Ihnen in dieser Ausgabe unserer Batchpoint, wohin die spannende Reise unseres Unternehmens gehen wird.

Auch intern haben wir Änderungen zu bieten: Hubertus Dieckmann tritt die Nachfolge von Lothar Hättich in unserer Geschäftsführung an, in seinem Porträt auf Seite 5 können Sie ihn näher kennenlernen. Und wir begrüßen Frank Münch als Associate Director in unseren Reihen, auch ihn stellen wir näher vor.

Vergleichsweise klein fällt dazu die Layout-Änderung unserer Batchpoint aus. Wir hoffen, Sie haben uns auch im neuen Gewand erkannt. Inhaltlich verfolgen wir weiterhin das gewohnte Ziel: Blicke hinter die Kulissen unserer Projekte. Unsere Titelgeschichte ist das perfekte Beispiel dafür, sie liefert eindrucksvolle Einblicke in die bisher größte Erweiterungsoffensive der Unternehmensgeschichte von Intersport. Und unsere Kunden HARTING und TePe haben ihre Kapazitäten erweitert – Hintergründe dazu erfahren Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

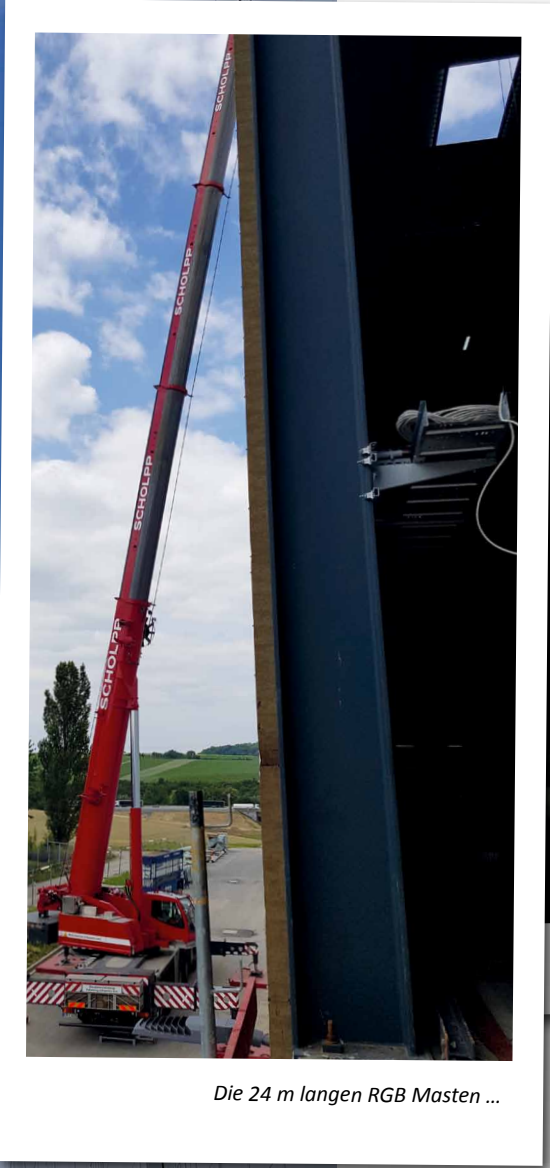
Viel Spaß beim Lesen
wünschen Ihnen

Frank Münch
H. Dieckmann



©INTERSPORT Deutschland

- 1 Editorial
- 1 Intersport: größtes Logistikprojekt der Unternehmensgeschichte
- 4 Wachstum:
TePe bezieht neuen Standort
- 5 Führungswechsel: neuer Geschäftsführer Hubertus Dieckmann
- 5 Neuer Associate Director
Frank Münch
- 6 Ein Jahr EDC: HARTING zieht Bilanz
- 8 Pierau Planung – A Fortna Company:
Wir bleiben Ihre Logistikpartner



Die 24 m langen RGB Masten ...



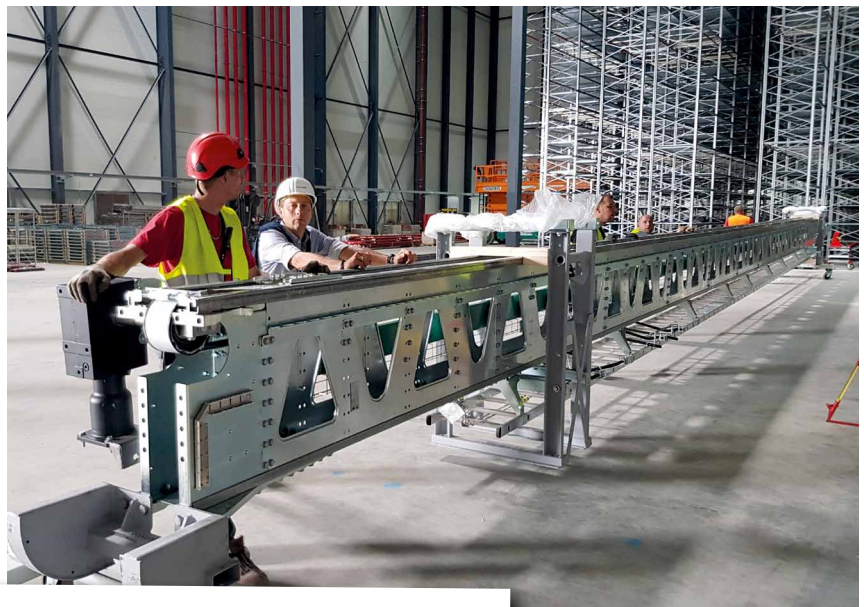
... werden über eine Dachöffnung ...

10.000 m² zusätzlicher Logistikfläche ein neues Hochregallager errichtet: 6.000 m² Grundfläche, 36 m Höhe.

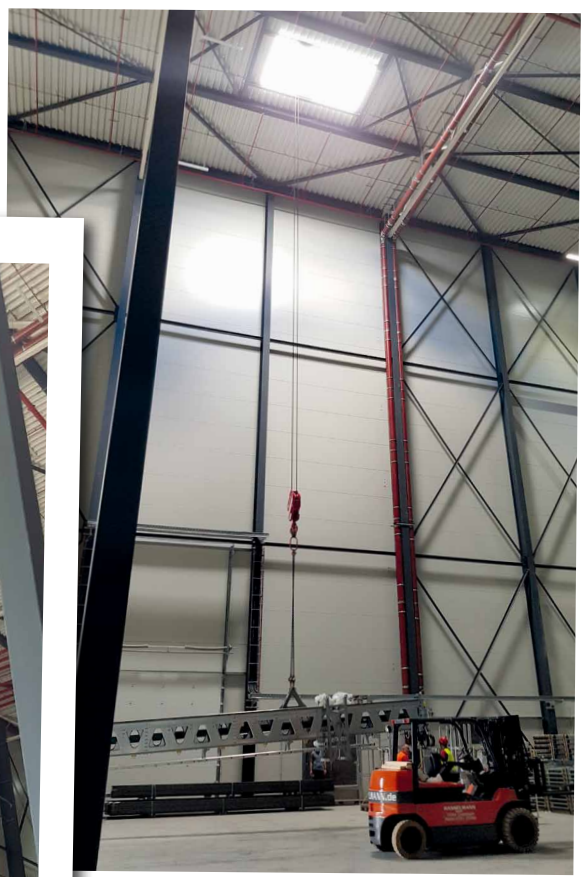
Für optimierte Prozesse wurden der Neubau mit dem bestehenden Gebäude verbunden und zusätzliche Lagerbereiche für die Kommissionierung eingerichtet. Die Modernisierung der Bestandslogistik sowie die Einführung der neuen Technik verantwortete Pierau Planung.

Nachdem sich der Lagerumsatz bei INTERSPORT in den letzten zehn Jahren um mehr als 70 % gesteigert hat, musste vor allem die Kommissionierung leistungsfähiger gestaltet werden. „Mit Rücksicht auf den laufenden Betrieb mussten wir in unserer Planung vor allem die Reihenfolge beachten, in der die Erweiterungsmaßnahmen integriert werden – bei einem Projekt dieser Größe kein Kinderspiel“, erklärt Hubertus Dieckmann. „In einem ersten Schritt

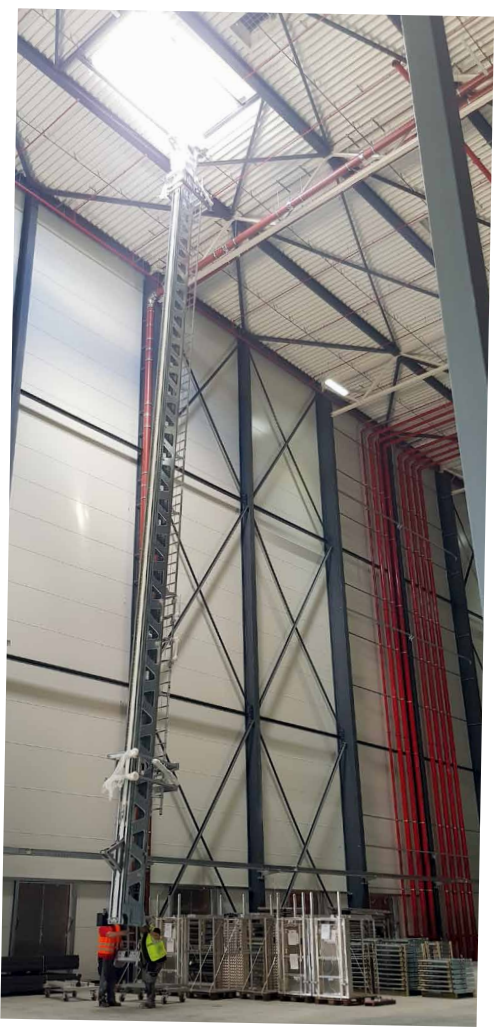
wurde ein neuer Kommissionierbereich mit Durchlaufregalen geschaffen, die automatisch nachgefüllt werden.“ Während Nachschub und Kommissionierung zuvor weitestgehend manuell abliefen, führte INTERSPORT im März 2019 Fördertechnik und Shuttlefahrzeuge für den Nachschub ein und bereitete damit den anschließenden Erweiterungsschritt vor: Im Sommer wurde ein automatisches Kartonlager mit sechs Gassen sowie ein Shuttlelager mit zwei Gassen implementiert. Mit einer Kapazität von 120.000 Kartons im AKL und 40.000 Lagerplätzen im Shuttlelager verfügt INTERSPORT damit über insgesamt 160.000 Stellplätze. Auch die Prozesse im neuen Wareneingangsbereich wurden automatisiert und optimiert: Die



... auf die AKL Schienen gesetzt.



... und in Millimeterarbeit ...



... vormontiert eingebracht ...

Zentrallager in Heilbronn sind automatische Kartonaufrichter und die neu eingerichteten Shuttle-Pickplätze. Mithilfe von Pick-by-light-Technik kommissionieren die Mitarbeiter die einzelnen Artikel direkt in die Versandkartons, die anschließend in den Verpackungsbereich im Erdgeschoss befördert werden. Weiteres Upgrade hier: neue Schnellpackplätze und automatische Umreifungsmaschinen modernisieren die Arbeitsabläufe im Wareneingang und schaffen deutlich mehr Effizienz. „Die Hochlaufphase wird bis Mitte dieses Jahres andauern. Doch schon jetzt kann festgehalten werden, dass die wichtigen Parameter Zeit, Qualität und Kosten im Soll bleiben. Das Zusammenspiel aller beteiligten Gewerke war beispielhaft“, zeigt sich Jürgen Beier zufrieden. „Wir blicken nicht nur auf ein hochkomplexes, erfolgreich

abgeschlossenes Logistikprojekt zurück, sondern auch auf das größte in der Geschichte des INTERSPORT-Verbundes. Mit den umgesetzten und potenziellen Ausbausritten – sowohl das AKL und das Shuttlelager als auch die neuen Shuttle-Pickplätze bieten Potenzial für künftige Erweiterungen – haben wir die Voraussetzungen geschaffen, um Unternehmenserfolg und Wachstum dauerhaft unter einem Dach zu bündeln.“

Neu und Bestandteil der fünften und finalen Erweiterung im INTERSPORT-

abgeschlossenes Logistikprojekt zurück, sondern auch auf das größte in der Geschichte des INTERSPORT-Verbundes. Mit den umgesetzten und potenziellen Ausbausritten – sowohl das AKL und das Shuttlelager als auch die neuen Shuttle-Pickplätze bieten Potenzial für künftige Erweiterungen – haben wir die Voraussetzungen geschaffen, um Unternehmenserfolg und Wachstum dauerhaft unter einem Dach zu bündeln.“

Für Wachstum gerüstet:

TePe BEZIEHT NEUEN STANDORT

TePe Mundhygiene Produkter AB ist auf Expansionskurs: Um das erwartete jährliche Wachstum von fünf Prozent in Deutschland, Österreich und in der Schweiz langfristig logistisch abbilden zu können, entschied sich der international tätige Hersteller und Entwickler von Produkten für die Mundgesundheit aus dem bisherigen Bestandsgebäude in Hamburg in eine größere Logistikhalle umzuziehen. Projektunterstützung erhielt das Unternehmen uns. Wir führten eine Standortuntersuchung und -bewertung durch und verantworteten die Planung und Vorbereitung des Lagerumzugs. Mit den neuen Räumlichkeiten hat sich die Lagerkapazität nahezu verdoppelt – Erweiterungsoptionen inklusive. TePe profitiert künftig von optimierten Logistikprozessen und einer effizienten Auftragsabwicklung – auch bei steigendem Sendungsvolumen.

TePe Mundhygiene Produkter AB entwickelt, produziert und vermarktet qualitativ hochwertige Interdentalbürsten, Zahnbürsten, Dental-Picks und Spezialbürsten. In weltweit 60 Ländern beliefert das 1965 gegründete schwedische Familienunternehmen Kunden im B2B- und B2C-Bereich. Den Vertrieb, den Kundenservice und die Logistik für Deutschland, Österreich und die Schweiz verantwortet die TePe D-A-CH GmbH.

Kontinuierliches Wachstum erfordert Handlungsbedarf

Der deutsche Standort von TePe erhält regelmäßig Ware aus der unternehmenseigenen Produktion in Schweden, die auf Paletten angeliefert wird. Nach der Anlieferung werden die Artikel auf vorgesehene Stammplätze im Paletten- oder Durchlaufregal eingelagert. Ca. 115 Palettenplätze und rund 150 Stellplätze im Durchlaufregal zur Lagerung und auftragsbezogenen Kommissionierung der kleinteiligen Mundhygiene-Produkte standen vor dem Umzug zur Verfügung.

2019 wurden durchschnittlich 115 Aufträge pro Tag abgewickelt, in Spitzenzeiten bis zu 400.

„Wir wachsen seit Jahren gesund“, sagt Frank Matthiesen, Operations Manager TePe D-A-CH. „Bei einer erwarteten jährlichen Sendungssteigerung von fünf Prozent kann eine reibungslose Logistik in unserem bisher genutzten Gebäude nicht mehr gewährleistet werden. Der Umzug in das nahegelegene größere Bestandsgebäude bot eine optimale Lösung, um unsere gewohnt hohe Qualität auch in Zukunft einhalten zu können.“ Zur Ermittlung, ob und inwiefern die bestehende Lagerhalle für den Bedarf von TePe D-A-CH nutzbar ist, und welche vorhandenen Einrichtungen zu welchen Kosten übernommen werden können, wurde unser Expertenteam um Senior Consultant Waldemar Ungefug mit einer Standortanalyse beauftragt. „Auf Basis der aktuellen Kennzahlen kamen wir zu dem Ergebnis, dass Größe und Lagerkapazität der neuen Logistikhalle bei einem Wachstum von fünf Prozent pro Jahr ausreichend sind“, fasst Waldemar Ungefug zusammen. „Eine Besichtigung bestätigte, dass sich das Gebäude für die Pläne von TePe eignet. Es bietet für die Zukunft flexible Erweiterungsmöglichkeiten, die stufenweise und je nach Entwicklung erfolgen können. Entsprechend positiv fiel unsere Empfehlung aus.“ Im Zuge der Umzugsbetreuung übernahmen unsere Logistikberater die Planung, die Vorbereitung sowie die Unterstützung bei der Anfrage und Dienstleisterauswahl der Umzugshelfer – und das zahlte sich aus: alles lief reibungslos.

Das neue Gebäude befindet sich in unmittelbarer Nähe zum vorherigen Standort. Es ist bereits mit Palettenregalen ausgestattet, die TePe gemeinsam



Das neue Gebäude, hier der Meetingbereich, überzeugt durch moderne Optik und bietet weitere Wachstumskapazitäten.

mit der weiteren vorhandenen Einrichtung übernahm. Ein Teil der im ehemaligen Gebäude verwendeten Ausstattung, insbesondere die Durchlaufregale, konnte überführt und am neuen Standort weiterhin eingesetzt werden. In der neuen Halle stehen aktuell rund 350 Palettenstellplätze und fast 300 Plätze in den Durchlaufregalen zur Verfügung. Mit 550 m² hat das neue Lagergebäude zwar annähernd die gleiche Grundfläche wie die ehemalige Abwicklung, bietet aber mit 6,50 m lichter Höhe in der Vertikalen deutlich mehr Kapazitäten. „Diese können mit optimierter Einrichtung so genutzt werden, dass TePe bei Eintreffen des prognostizierten Wachstums bis 2025 nicht an Kapazitätsgrenzen stößt“, so Waldemar Ungefug. Einen weiteren Nutzen zieht TePe aus einer Prozessoptimierung, die auf Basis einer von uns ebenfalls durchgeführten ABC-Analyse umgesetzt wurde. „Mit dem Projektverlauf und der Zusammenarbeit mit Pierau Planung sind wir sehr zufrieden“, erklärt Frank Matthiesen. „Durch die professionelle Planung und Umzugsvorbereitung wurde das Projekt erfolgreich abgewickelt, sodass wir jetzt zukunftsfähig aufgestellt sind.“



FÜHRUNGSWECHSEL – BEKANNTES GESICHT, NEUE POSITION



Hubertus Dieckmann

Zum 1. Juli 2020 hat in unserem Haus ein bedeutender Wechsel stattgefunden: Als Nachfolger von Lothar Hättich führt Hubertus Dieckmann nun gemeinsam mit Arne Pierau und Björn Brunkow unser Unternehmen.

Lothar Hättich hat drei Jahrzehnte für, mit und an Pierau Planung gearbeitet. Ein beachtlicher Teil des Erfolges, den unser Unternehmen heute verzeichnen kann, ist auf seinen unermüdlichen Einsatz zurückzuführen. Wir lassen ihn nicht gerne ziehen, aber wir freuen uns auch für ihn über die nun kommenden Jahre des Reisens und Genießens.

Mit Ausnahme einer Kollegin, die bereits die Bewerbung von Lothar Hättich vor 31 Jahren bearbeitet hat, kennt niemand im Team eine Zeit bei Pierau Planung ohne ihn. Für uns brechen daher neue Zeiten an – und: Wir schauen sehr positiv auf die kommenden Jahre. Denn nicht nur tut sich aktuell viel Spannendes, Erfolgreiches und Neues (siehe auch unseren Bericht über die ersten sechs Monate als Teil des Fortna®-Konzerns auf der Rückseite dieser Batchpoint), unser neuer Geschäftsführer ist ein alter Bekannter.

Hubertus Dieckmann ist bereits seit 20 Jahren in unserem Unternehmen beschäftigt. Konsequenterweise hat er sich in dieser Zeit einen Ruf als „sichere Bank“ bei der Durchführung großer und abstimmungsintensiver Projekte erarbeitet. Intersport, H&M, Pollin Electronic, EMP Merchandising ... viele der Marktgrößen, die Pierau Planung dank erfolgreicher Projekt-

abschlüsse zu seinen Referenzen zählen darf, vertrauen auf Hubertus Dieckmann als Projektleiter. Bekannt ist er in der Branche vor allem für seine erfolgreichen Logistik-IT-Projekte. Die Einführung oder der Wechsel des LVS und insbesondere ERP-Systems ist ein tiefgreifender, komplexer Vorgang, der eine langfristige Bindung an eine einmal getroffene Ent-

scheidung bedeutet. Unsere Kunden vertrauen in diesem Zusammenhang gern auf Hubertus Dieckmann. Er ist dafür bekannt, alle Parameter auch noch so komplexer Entscheidungen im Überblick zu behalten und auch in stürmischen Zeiten besonnen zu handeln.

Was bedeutet der Wechsel für unsere aktuellen Projekte, zukünftige Kunden und die Zukunft von Pierau Planung? Nur Positives. Unsere Kunden kennen unseren Grundsatz, dass wir danach streben, langfristige Beziehungen zwischen Kunden und unseren Projektleitern aufzubauen, um Hand in Hand gemeinsam die Ziele des Unternehmens zu erreichen. Das wird sich zukünftig nicht ändern. Wir haben ein dreigeteiltes Management, um auch unserer Geschäftsführung die Betreuung „ihrer“ Kunden zu ermöglichen – und so wird auch Hubertus Dieckmann seinen Kunden weiterhin als Logistikexperte zur Verfügung stehen. Nicht nur ist er aus der Sicht des Teams der Wunschkandidat, er ist am Puls des Marktes, kennt unsere Kunden, verfolgt die Entwicklung der neuesten Technologien und kann die begonnene Entwicklung unseres Unternehmens zielsicher fortsetzen. Mit einem weinenden Auge verabschieden wir uns von Lothar Hättich, der uns hoffentlich immer mal wieder besucht, mit einem lachenden Auge blicken wir in die Zukunft, denn für die Weiterentwicklung von Pierau Planung haben wir mit Hubertus Dieckmann als drittem Geschäftsführer die ideale Wahl getroffen. «

FRANK MÜNCH IST NEUER ASSOCIATE DIRECTOR BEI PIERAU PLANUNG

Die Associate Directors bei Pierau Planung haben Verstärkung: Seit 1. Juni 2020 ist Logistikberater Frank Münch mit an Bord. Der Diplomingenieur verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in den Bereichen Logistik und Supply Chain. Dieses Know-how bringt er in unser Projektgeschäft am Standort Hamburg ein.



Frank Münch

„Immer in Bewegung, aber nicht flüchtig“ beschreibt Frank Münch gut. Er ist beruflich breit aufgestellt – von Vertrieb über Produktion und IT bis hin zu Organisationsberatung. In verschiedenen Führungspositionen hat sich der 55-Jährige weiterentwickelt und seinen Fokus immer auf die Schwerpunkte Handel und Logistik ausgerichtet. Er kennt „beide Seiten der Medaille“, die Beratertätigkeit genauso wie die praktische Seite in der Logistik: „Meine Arbeit als Berater profitiert davon, dass ich die Branche in Logistikverantwortung bei Tchibo und Takko mit allen ihren Herausforderungen im täglichen Geschäft und in den notwendigen langfristigen Anpassungen an sich verändernde Märkte kennengelernt habe. Das gibt mir ein besonderes Verständnis für die Anforderungen unserer Kunden und das Umfeld, in dem Logistikprojekte realisiert werden.“

Frank Münchs Engagement für die Logistikbranche geht deutlich über seine Beratertätigkeit hinaus. Als Regionalgruppensprecher der Bundesvereinigung für Logistik (BVL) kennt er die aktuellen Entwicklungen der Branche und setzt sich branchenübergreifend für Informationsaustausch und Stärkung der Logistik ein.

Wir freuen uns, mit Frank Münch einen vielseitig erfahrenen und kompetenten Kollegen an Bord zu haben. Sein Fachwissen wird dazu beitragen, den weiteren Ausbau unserer Geschäftsfelder erfolgreich voranzutreiben. Willkommen im Team! «

WIE LÄUFT'S IM EUROPEAN DISTRIBUTION CENTER VON HARTING?

Erweiterte Kapazitäten und höhere Lieferperformance – das waren die Ziele, die HARTING durch die Inbetriebnahme seines hochmodernen European Distribution Center (EDC) in Espelkamp/Nordrhein-Westfalen zu realisieren plante. Seit der Eröffnungsfeier ist ein Jahr vergangen – und es kann positiv Bilanz gezogen werden. Durch den konsequenten Einsatz innovativer Technik konnte die Lieferperformance deutlich verbessert werden. Im Ablauf dieses Großprojekts standen wir dem weltweit tätigen Technologieunternehmen beratend zur Seite und unterstützten mit logistischem Know-how. Unser Beraterteam war maßgeblich an der Pflichtenheftphase, der Arbeitsplatzgestaltung, der Realisierung der Lager- und Fördertechnik und an der Verkehrswegeplanung beteiligt. Ein Rückblick auf ein gemeinsam erfolgreich abgewickelter Projekt.

Fahrerlose Transportsysteme (FTS), Identifikationstechnologien wie RFID und Barcode sowie SAP EWM als Lagerverwaltung schaffen die Voraussetzungen für effiziente, automatisierte Prozesse. Das EDC ist das Resultat einer effektiven Zusammenarbeit aller Beteiligten – und Basis für das weitere Unternehmenswachstum von HARTING.

Die HARTING Technologie-Gruppe fertigt elektronische Steckverbinder sowie Netzwerkkomponenten und Geräteanschlussstechnik. Produziert wird an verschiedenen Standorten rund um den Globus. Um die Belieferung der Kunden im B2B- und B2C-Bereich mit Fertig-Komponenten und Baugruppen zu beschleunigen, hat das Unternehmen seine Lager- und Versandlogistik am Standort Espelkamp zentralisiert.

Automatisierung beflügelt Intralogistik

„Der sehr hohe Automatisierungsgrad bringt die Logistik auf Tempo, macht diese gleichzeitig aber auch extrem komplex“,

erklärt Achim Meyer, Geschäftsführer HARTING Logistics. „Uns war schnell klar, dass für die Koordination der Gewerke und Überwachung aller Bereiche das Vier-Augen-Prinzip nicht ausreichen würde. Damit alle geplanten Abläufe auch optimal umgesetzt werden, Fristen, Budget und Termine eingehalten und die Logistik inklusive aller Tests und Abnahmen zügig vorankommen kann, benötigten wir personelle Unterstützung mit Biss und der entsprechenden Erfahrung in der Projektentwicklung. Wir holten sie uns mit Pierau Planung ins Haus – Associate Director Christian Berndt samt Team.“

In den Hallen des EDC sind fahrerlose Transportsysteme (FTS) im Einsatz, um die Paletten direkt am Wareneingang zu übernehmen, sie zu den Lager- und Kommissionierbereichen sowie schließlich andere Paletten wieder zum Warenausgang zu befördern. Hierzu nutzen die FTS RFID-Technologie, eine BasisKomponente des Projekts. „In puncto Verkehrswegeplanung bestand unsere Aufgabe darin, sicherzustellen, dass Fahrzeuge und Mitarbeiter ihre Arbeit optimal ausführen können und sich nicht behindern oder gar gefährden“, sagt Christian Berndt. „Kurze Wege, das Einhalten vorgeschriebener Abstände und deutliche Kennzeichnung der Streckenführung sind hier nur einige Stichworte. Und natürlich müssen die Maßnahmen in Technik und IT integriert werden – auch das hatten wir hinsichtlich eines reibungslosen Gesamtprozesses im Blick.“

In den vollautomatisierten Lagerbereichen werden täglich bis zu 20.000 Artikelpositionen kommissioniert und rund 10.000 Versandkartons gepackt: Die Hochregallager werden vom EWM verwaltet und gesteuert und bieten auf einer Gesamtfläche von 4.500 m² und 20 m Höhe Platz für 6.900 Paletten und 120.000 Behälter. Im automatischen Kleinteilelager sorgen in zwei von insgesamt acht Gassen je zwei Regalbediengeräte übereinander für die zügige automatische Ein- und Auslagerung der Schnelldreher. Für A+-Artikel und Leer-



Sämtliche Abläufe im EDC sind hochautomatisiert.

Erfolgreiche Inbetriebnahme 2019:
das EDC von HARTING

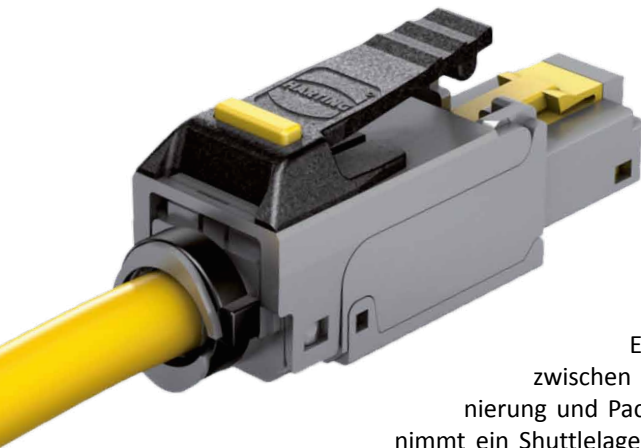
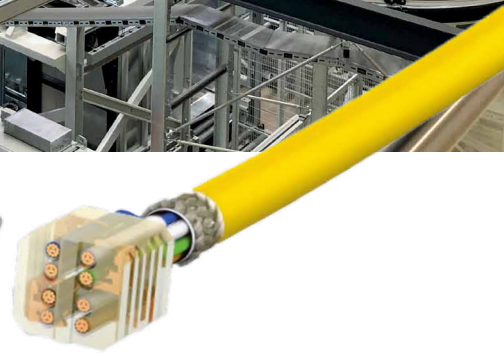


... bis zu 20.000 Artikel kommissioniert
und rund 10.000 Versandkartons gepackt

Beeindruckende Dimensionen:
Täglich werden in den vollautomatisierten Lagerbereichen ...

behälter sind darüber hinaus die mit 20 m weltweit höchsten Kommissionier der Firma TGW im Einsatz.

Die beleglose, zweistufige Ware-zum-Mann-Kommissionierung teilt sich in zwei verschiedene Arbeitsplatzbereiche, um die Abläufe für das positionsbezogene Picken ganzer Verpackungseinheiten und die Anbruchkommissionierung (inkl. Set-Bildung „on demand“) jeweils optimal gestalten zu können. „Bei der Planung und Realisierung der Arbeitsplatzgestaltung konnten wir unsere Erfahrung aus einer Vielzahl von Projekten einbringen“, so Christian Berndt. „In Workshops wurden die jeweiligen Aufgaben erklärt und gemeinsam die dafür benötigte Ausstattung ermittelt.“ Ein ungefährer Nachbau aus Karton in Originalgröße ermöglichte es jedem Mitarbeiter, den Modellarbeitsplatz zu testen und potenzielle Verbesserungen vorzuschlagen, sodass der ideale Real-Arbeitsplatz umgesetzt werden konnte.



können diesem Vorschlag folgen oder basierend auf ihrer Erfahrung eine andere Reihenfolge festlegen. Die Etikettierung der Adress- und Warenanhänger wird zentralisiert von zwei in die Fördertechnik integrierten Etikettierautomaten vorgenommen. „Hier haben wir erfolgreich dahingehend beraten, die Warenanhänger zur schnellen Identifikation stirnseitig zu applizieren“, so Christian Berndt. „Darüber hinaus konnten wir unseren Kunden von einem Haubenstretcher überzeugen: Nicht nur hinsichtlich ökonomischer und leistungstechnischer Aspekte lohnt sich die Investition – ein Teil der Sendungen wird per Luftfracht verschickt und muss entsprechende Kriterien erfüllen. Gestretcht ist die palettierte Ware luftsicher.“

Die Entkopplung zwischen Kommissionierung und Packerei übernimmt ein Shuttlelager als Puffer und Sequenzer: Über die EWM-Applikation des Lagerverwaltungssystems werden Inhalt und Reihenfolge bestimmt, in der die Positionsbehälter optimiert für das manuelle Verpacken bereitgestellt werden. Die Mitarbeiter

„Alle Systeme laufen einwandfrei, die Technikpotenziale der Anlagen werden optimal ausgeschöpft und die Geschwindigkeit der Abläufe ist beeindruckend“, schließt Achim Meyer. „Die verfügbaren Kapazitäten ermöglichen es uns, in den nächsten Jahren weiter gesund zu wachsen.“

SOMETHING OLD, SOMETHING NEW, SOMETHING BORROWED, SOMETHING BLUE

„Etwas Altes, etwas Neues, etwas Geborgtes, etwas Blaues“ – so lautet der Brauch bei Hochzeiten in Amerika. Auch wir sind eine Partnerschaft eingegangen. Intern von uns von bereits lange sondiert, jedoch für die Branche überraschend, hatten wir Anfang 2020 Neuigkeiten zu verkünden. Nach mehrjährigem Kontakt zwischen beiden Unternehmen wurde Pierau Planung von dem weltweit operierenden Beratungsunternehmen Fortna® – The Distribution Experts® übernommen. Fortna wurde vor über 70 Jahren in den USA gegründet und ist, wie wir, Spezialist für die Planung und Realisierung von Logistik- und Supply-Chain-Lösungen. Das Fortna Team hat sich durch ehrgeizige Versprechen an seine Kunden erfolgreich einen Platz in der Welt der Logistik erobert: Die Experten machen die Anforderungen ihrer Kunden zu ihren eigenen und bieten eine Garantie für die erfolgreiche Projektdurchführung hinsichtlich Kosten und Produktivitäten. Dabei übernehmen sie als Generalunternehmer die vollständige Verantwortung für Budget, Zeitplan und Leistung und übergeben ihren Kunden schlüsselfertige Anlagen.

Seit der Übernahme von Pierau Planung sind mittlerweile sechs Monate vergangen – Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Something old

Unsere neuen und bestehenden Kunden werden es bestätigen: Wir sind nach wie vor unverändert für Sie da und bleiben es auch! Am bisherigen Standort, in der bisherigen Team-Zusammensetzung und mit unserem gesamten Leistungsangebot. Fortna® erkennt unsere Leistungen in der Planung und Realisierung von Logistikprojekten voll an und hat nicht vor, diese einzuschränken. Die ersten Monate der Zusammenarbeit haben auch in diesen schwierigen Zeiten bestätigt, wie gut wir zusammenpassen. Unsere Ziele und Werte sind kompatibel, unsere Leistungsportfolios ergänzen sich ideal und wir fühlen uns unseren Kunden gegenüber gleichermaßen verpflichtet. Das bedeutet: Unser Leistungsportfolio ist nach wie vor im vollen Umfang verfügbar. Wir bleiben Logistikplaner für Kunden fast aller Branchen, für Start-Ups und Marktführer, in

Projekten unterschiedlichen Umfangs – von einzelnen Analysen bis zur Realisierung neuer Anlagen auf der grünen Wiese.

Something new

Ohne Veränderungen würde der Zusammenschluss zweier so leistungsfähiger Teams keinen Sinn ergeben. Fortna® bringt in „unsere Ehe“ etwas mit, das Pierau Planung bisher allein nicht bieten konnte: Kapazitäten und Erfahrung für die Übernahme großer Projekte als Generalunternehmer sowie Präsenz und Ansprechpartner weltweit. In UK ist Fortna mit diesem Leistungsportfolio bereits seit Jahren fest etabliert. Mit Pierau Planung als festem Ankerpunkt in Deutschland wird Fortna bzw. werden wir diese Leistungen nun auch auf dem europäischen Festland anbieten können. Die Strukturen für den dafür notwendigen Background – Mitarbeiter für die Betreuung der Bauvorhaben vor Ort, Vertragswerke, Aufbau einer Struktur für 24/7/365-Support der Kunden und vieles mehr – wurden bereits geschaffen und stehen in den Startlöchern.

Something borrowed

In den ersten Wochen war die Zusammenarbeit für die „Exekutive“ in beiden Unternehmen noch neu. Aber wie so oft: Wünsche und Ziele vereinen. Und so haben wir schnell einen gegenseitigen Austausch in unterschiedlichsten Unternehmensbereichen bekommen. „Something borrowed“ bezieht sich in unserem Fall auf die vielen Lessons Learned, Tipps und Tricks und Informationen zu Arbeitsweisen, die wir seitdem ausgetauscht haben. Mit „dem besten aus zwei Welten“ bauen wir Leistung und Erfahrung weiter aus – auch zum Vorteil unserer Kunden.

PS: „Something blue“ fehlt. Erwischt. Aber Pierau Planung bleibt Pierau Planung, so ganz übernehmen wir die amerikanischen Bräuche dann doch nicht.



Dieses Kundenmagazin wird herausgegeben von:
Pierau Unternehmensberatung GmbH
Grotenbleken 33 · 22391 Hamburg · Deutschland
Tel.: +49 40 606899-0
E-Mail: info@pierau-planung.de · www.pierau-planung.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.
Gestaltung: www.zwart-design.de · Katinka ter Heide

Bestellung · Abbestellung · PDF-Version:

Möchten Sie die BATCHPOINT regelmäßig beziehen, als PDF erhalten oder lieber darauf verzichten? Dann kontaktieren Sie gerne Nicole Morganti und Herdis Seibt unter marketing@pierau-planung.de.